

Ramadan in den Augen eines kleinen Kindes



1.Tag im Ramadan:

Heute ist irgendetwas seltsam zuhause. Jeder ist ruhig und beschäftigt sich mit seiner Arbeit und der Schule. Meine Mutter sagte: „Zeynep, los ich mach dir Frühstück.“
Keiner isst oder trinkt was. Nicht einmal meine Schwester!



Name: _____

Age: _____

Year: _____

I ♥ Ramadan



Designed by: fb.com/EemanDesigns



5. Tag im Ramadan:

Zuerst dachte ich, sie würden eine Diät machen. Ich habe sie den ganzen Tag beobachtet und bemerkt, dass sie alle gegen Abend sehr ruhig werden.

Sie deckten den Tisch und warteten auf den Adhan/Gebetsruf. Es war so schön, sie so zu sehen. Meine Schwester die sonst immer viel zu viel redet, war auch endlich mal still. Ich hätte laut los lachen können – so ruhig war sie.



Eine Publikation der Informationsseite muslimischer
Geistes- und Sozialwissenschaftler
www.qalam.de

Der islamische Gebetsruf „Al-Adhan“

von Dr. Samir Suleiman

Wer schon einmal in einem islamisch geprägten Land oder in einer Moschee war, der hat dort sicherlich den so genannten *Adhan* vernommen, mit dem der Muezzin fünfmal täglich die Menschen vom Minarett aus zum Gebet ruft.

In folgendem wird der arabische Wortlaut des Gebetsrufes, wie er im Jahre 624 durch den Propheten Muhammad (s.a.s.) erstmals in Medina eingeführt wurde¹, und wie er heute zu jeder Sekunde irgendwo auf unserem Globus zu hören ist, einschließlich seiner Übersetzung und kurzer Erläuterung wiedergegeben. Überdies ist der originale Gebetsruf der Al-Aqsa-Moschee (Palästina) als Hörbeispiel – exemplarisch für weltweit hunderttausende von Moscheen – auf www.qalam.de herunterladbar.

Allahu akbar, Allahu akbar! الله أكبر , الله أكبر

Allahu akbar, Allahu akbar! الله أكبر , الله أكبر

Asch-hadu al-la ilaha il-Allah! أشهد أن لا إله إلا الله

Asch-hadu al-la ilaha il-Allah! أشهد أن لا إله إلا الله

Asch-hadu anna Muhammada-r-Rasulu-Ilah! أشهد أن محمدا رسول الله

Asch-hadu anna Muhammada-r-Rasulu-Ilah! أشهد أن محمدا رسول الله

Hayya 'ala-s-Salah! هي على الصلاة

Hayya 'ala-s-Salah! هي على الصلاة

Hayya 'ala-l-Falah! هي على الفلاح

Hayya 'ala-l-Falah! هي على الفلاح

Allahu akbar, Allahu akbar! الله أكبر , الله أكبر

La ilaha il-Allah! لا إله إلا الله

¹ S. dazu beispielhaft: Ibn Ishaq, Muhammad: Das Leben des Propheten. As-Sira an-Nabawiya, aus dem Arabischen übertragen und bearbeitet von Gernot Rotter, Kandel, Spohr-Verlag 1999, S. 114 f.

9. Tag im Ramadan

Warum machen sie sowas? Ich habe meine Schwester danach gefragt. Das Einzige, was sie Meinte, war: „Verstehst du wenn du groß bist.“ Sie hat eh nichts anderes zu sagen.

Ich fragte bei meiner Mutter nach. Sie meinte nur: „Ramadan“.

Als ich meinen Vater fragte, bekam ich die Antwort: „Oruç/Sawm“ (Fasten).



education.com Copyright © 2012-2013 by Education.com

More worksheets at www.education.com/worksheets



Ramadan

Edited by EPR for Pypus.com



11. Tag im Ramadan

Ich glaube, die zwei Personen mit den Namen Ramadan und Oruç/Sawm haben meiner Familie wohl verboten zu essen und zu trinken! Als ich meine Freundin Fatma fragte, was los sein könnte, sagte sie mir, dass auch ihre Familie tagsüber kein Essen zu sich nehme.



14. Tag im Ramadan

Ich hörte das Klimpern von Gabeln und Löffel. Ich wachte auf und rannte zu meinem Vater um ihm Bescheid zu geben. Jedoch war er nicht in seinem Bett zu finden! Verzweifelt rannte ich in das Zimmer meiner zickigen Schwester. Sie war auch nicht da! Ich unterdrückte meine Angst und redete mir ein, dass ich diese Diebe im Haus schnappen würde! Schließlich war ich ein mutiger Junge!

Ich packte den Stiel des Besens und schlug die Küchentür auf. Ich holte mit dem Besen aus, erstarrte jedoch in der nächsten Sekunde.

Meine Familie saß am Tisch und sie aßen alle! Was für Betrüger!

Tagsüber haben sie Angst vor Leuten wie Ramadan und Oruç/Sawm und nachts essen sie! Dazu lachen sie mich auch noch aus! Diese Angsthassen!

17. Tag im Ramadan

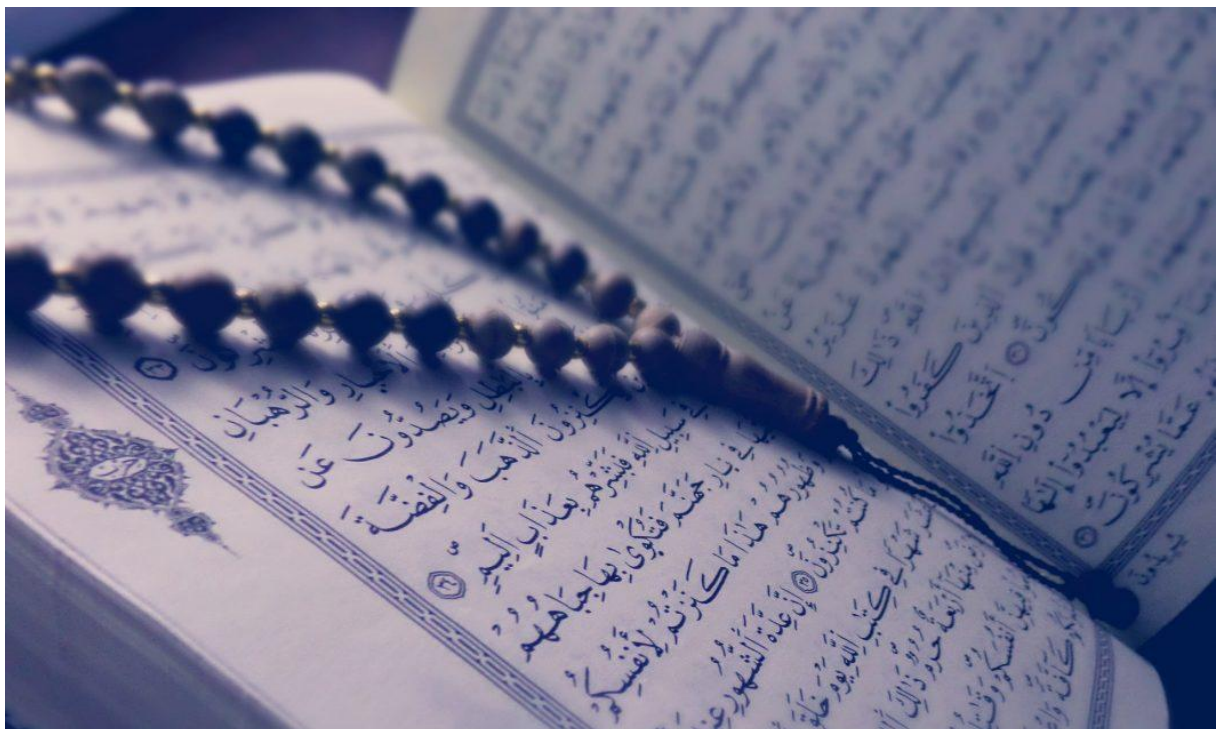
Als nächstes dachte ich daran, Ramadan und Oruç/Sawm zu verklagen. Aber ich merkte, dass meine Schwester ohne Essen so sanft und nett wurde, diese Eigenschaften von ihr wollte ich nicht aufs Spiel setzen.

Meine Eltern stritten nicht einmal mehr. Also weiter. Das heißt doch, dass Ramadan und Oruç/Sawm sehr gute Menschen sein müssen.

19. Tag im Ramadan

Jeden Tag kamen Tanten mit weißen Kopftücher zu Besuch und lasen gemeinsam Koran. Wie es sonst üblich war, redeten sie diesmal nicht von Möbel, Bräuten und Schwiegermüttern.

Sie streckten ihre geöffneten Hände in die Höhe und beteten für alle.



22. Tag im Ramadan

Alles ging so weiter – ruhig und stillt. Sogar der Fernseher wurde leise gestellt. Alle warteten auf den Gebetsruf für den Abendgebet und riefen: “Iftar, iftar!” Mit diesem Ruf fing die ganze Stadt an zu essen, wie schön das doch war.



24. Tag im Ramadan

Ich würde allzu gerne wissen, wer dieser Oruç/Sawm sein könnte. Letztens hörte ich meine Mutter und Tante Ayse darüber reden. Tante Ayse fragte meine Mutter: “Wenn ich so und so mache, würde Oruç/Sawm verletzt sein oder sogar ganz zu Ende gehen?”

Das heißt, dass dieser Oruç/Sawm ein echt sensibler Typ sein muss. Immerhin fühlt er sich verletzt, wenn Menschen was Falsches machen.

Ramadan und Oruç/Sawm wecken meine Neugier immer mehr. Ich möchte sie nun endlich unbedingt kennenlernen.

25. Tag im Ramadan

In diesen Tagen redet jeder nur noch von einer “Kadir – Nacht”. (Laylat al-Qadr).

Bis jetzt habe ich noch nie einen Mann getroffen, der Kadir heißt und der eine Nacht besitzt.

Wie seltsam! Diese Nacht, die ihm gehört, soll auch noch wichtiger und bedeutender als 1000 Monate sein. In dieser Nacht nicht zu schlafen, Koran zu lesen und zu beten sei sehr wichtig.

Juli 2013

Soviel Belohnung, wie bei einer lebenslangen Anbetung!“

Eine Nacht, in der du soviel Belohnung bekommst, wie bei einer lebenslangen Anbetung und noch mehr!“

- *Dem Propheten(sas) wurde das Lebensalter der gesamten Menschheit aufgezeigt : „Meiner Nation wurde nicht genug Zeit gegeben, um gute Taten zu verrichten, damit sie ins Paradies eintreten können.“*

→ So gab Allah (s) dem Propheten (sas) Laylatul Qadr.



Madrassatul-ilm_Tafsir auf Deutsch_Sura Al-Qadr (97)



Aya 1-5

Mit dem Namen Allahs, Des Gnadenden, Des Allgnädigen

(1) Wir sandten ihn in der Nacht von Al-Qadr hinab!

(2) Was weißt du, was die Qadr-Nacht ist?(!)

(3) Die Qadr-Nacht ist besser als tausend Monate.

(4) Die Engel und Dschibril werden in ihr mit der Zustimmung ihres Herrn für jede (von Allah beschlossene) Angelegenheit nach und nach hinab gesandt.

(5) Friede ist sie bis zum Anbruch der Morgendämmerung.

Madrassatul-ilm_Tafsir auf Deutsch_Sura Al-Qadr (97)

26. Tag im Ramadan

Der Iftar gefällt mir inzwischen sehr gut. Abends am Tisch zu sitzen und zu essen, bezeichnen sie als Iftar. In der Nacht zu essen, nennen sie wiederum Sahur.

Nach dem Iftar werden immer Feste veranstaltet. Unser Vater bringt uns immer in die Moscheen. Jeder ist auf den Straßen und in den Moscheen voller Freude.





28. Tag im Ramadan

Als ich mit voller Neugier auf den Kadir (Laylat al Qadr) wartete, schlief ich ein. Dieser Mann ist mit seiner Nacht gekommen und schnell wieder gegangen, ohne, dass ich ihn sehen konnte. Was für ein Pech! Ich versteh das nicht.

Ich vermisse meinen Bruder so sehr. Immer wenn ich meine Schwester nach etwas frage, lacht sie mich aus. Später erzählt sie es dann auch noch ihren Freundinnen und lachen gemeinsam über mich. Wie ich das hasse!

Mein Bruder studiert in einer anderen, fernen Stadt. Ich fragte meine Mutter, wann mein Bruder kommen würde und erhielt die Antwort, er wäre an dem Tag da, wo Bayram (Id-Fest, Ramadanfest) auch ankommt.

Ramadan, Oruç/Sawm, Kadir mit seiner Nacht und jetzt auch noch Bayram! Wer sind diese ganzen Leute? Ich kann nicht nachfragen wer nun jetzt auch noch Bayram sein soll. Warum kann er nicht ohne den Bayram/Id/Fest kommen? Vielleicht ist er ja ein Freund von meinem Bruder.

Ich habe ihn so vermisst, soll er doch den Bayram mitbringen. Dann lerne ich ihn wenigstens kennen.

29. Tag im Ramadan

Arefe! Arafa! Endlich höre ich auch mal einen weiblichen Namen. “Die Arafa kommt und wir sind immer noch nicht mit dem Putzen fertig!”, meint meine Mutter. Einmal heißt es Bayram dann wieder Arafa und jeder ist dabei zu putzen, Essen zu kochen und zu backen! Als ich meine Mutter danach fragte, wann Bayram kommen würde, antwortete sie mir: “Nach der Arafa.”

Also sind Bayram und Arafa weder verheiratet noch verwandt. Ich bin so durcheinander und verwirrt. Kann mein Bruder Salih nicht endlich kommen und mir alles erklären?

Endlich war der Bayram gekommen! Als ich morgens aufwachte, erwischte ich alle beim frühstücken! Oruç/Sawm muss wohl gestorben sein, dachte ich. In der Nacht war mein Bruder auch gekommen. Vor Freude überkam mich das Glücksgefühl. Wir hatten uns so sehr vermisst!

Ich habe ihm alles, was passiert ist, mit diesen seltsamen Typen wie Ramadan, Oruç/Sawm, Bayram/Id/Fest und so weiter erzählt.

Als er in mein Gesicht blickte, bemerkte ich, wie er grinsen musste. Wie gut, dass ich meine Schwester nicht gefragt habe, sie hätte nur gelacht – er grinst nur.

Ich habe so getan, als ob ich beleidigt wäre, doch schnell machte mein Bruder die Situation wieder gut und erklärte mir alles. Diesmal war ich derjenige, der laut loslachen musste!

Ich fange an, den Bayram zu lieben. Aber ich habe Angst, dass meine Schwester mit dem Ende vom Ramadan wieder zickig und stressig gelaunt sein wird. Wie schön es doch wäre, wenn jeden Tag Ramadan wäre!

